

**Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Finanzausschusses**

**zu der Mitteilung der Landesregierung vom 17. März 2010  
– Drucksache 14/6053**

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;**

**hier: Denkschrift 2008 des Rechnungshofs zur Landeshaushaltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2006**

**– Beitrag Nr. 7: Leitstelle Arzneimittelüberwachung**

Bechlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung der Landesregierung vom 17. März 2010 – Drucksache 14/6053 – Kenntnis zu nehmen.

22.04.2010

Die Berichterstatterin:

Ursula Lazarus

Der Vorsitzende:

Ingo Rust

## Bericht

Der Finanzausschuss beriet die Mitteilung Drucksache 14/6053 in seiner 62. Sitzung am 22. April 2010.

Die Berichterstatterin bemerkte, die Forderungen, die der Landtag zu diesem Beratungsgegenstand ursprünglich erhoben habe, seien relativ langsam erfüllt worden. Nun sei den wesentlichen Punkten nach ihrem Eindruck entsprochen worden. Sie verwies hierzu auf die Entwicklung der Personalsituation bei der Leitstelle für Arzneimittelüberwachung in Tübingen, das überarbeitete Gebührenmodell der Leitstelle und die neuen Vorschriften in Bezug auf Dienstreisen der bei der Leitstelle beschäftigten Mitarbeiter.

Eine Abgeordnete der FDP/DVP brachte ihre Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass bei der Leitstelle durch die Anregungen des Rechnungshofs einiges verbessert worden sei und der Beratungsgegenstand somit als erledigt betrachtet werden könne.

Ohne Widerspruch erhob der Ausschuss den Vorschlag der Berichterstatterin zur Beschlussempfehlung an das Plenum, von der Mitteilung Drucksache 14/6053 Kenntnis zu nehmen.

29.04.2010

Ursula Lazarus